

BADEREGELN

Einzig und allein ihr selbst sorgt für eure Sicherheit beim Schwimmen und Planschen im Wasser. Kinder dürfen gerne immer mal wieder an Gebote und Verbote erinnert werden. Aber auch ihr als Eltern solltet als gute Vorbilder vorangehen.



1. Geht nur zum Baden, wenn ihr euch wohl fühlt. Kühlt euch ab und duscht, bevor ihr ins Wasser geht. Ist euch kalt im Wasser, geht ihr raus!
2. Geht niemals mit vollem oder ganz leerem Magen ins Wasser.
3. Kinder gehen nicht einfach ins Wasser, ohne ihren Eltern Bescheid zu geben.
4. Geht als Nichtschwimmer nur bis zum Bauch ins Wasser.
5. Nichtschwimmer gehen vorerst ins Nichtschwimmerbecken – so lange, bis sie ihre ersten Schwimmversuche erfolgreich absolviert und ein sicheres Gefühl dafür erlangt haben, auch andere Gewässer zu erkunden.
6. Im Beckenbereich darf nicht gerannt werden!
7. Ruft um Hilfe, wenn ihr wirklich in Gefahr und noch dazu in der Lage seid. Bietet auch anderen eure Hilfe an, wenn ihr mitbekommt, dass sie sich in einer Notsituation befinden.
8. Überschätzt euch und eure Kräfte nicht.
9. Badet nicht dort, wo Schiffe und Boote fahren. Auch unter Rutschen oder Springbecken solltet ihr nicht herumturnen.
10. Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasst das Wasser sofort und sucht ein sicheres Gebäude auf.
11. Haltet das Wasser und seine Umgebung sauber, werft Abfälle in den Mülleimer.
12. Aufblasbare Schwimmhilfen bieten euch keine zuverlässige Sicherheit im Wasser.
13. Springt nur ins Wasser, wenn es frei und tief genug ist.
14. Andere dürfen nicht untergetaucht oder ins Wasser gestoßen werden. Keiner zwingt jemanden zu Dingen, die sie sich nicht trauen.
15. Beachtet Altersbeschränkungen und Sicherheitshinweise an Wasserrutschen. Jeder rutscht nacheinander und mit den Füßen voran. Den Bereich unter der Rutsche verlasst ihr danach sofort.